Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 111 (1985)

Heft: 46

Rubrik: Ulrich Webers Wochengedicht : das Eheleben des Herrn Gross

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

● *Feldgraues.* Das Ansinnen «Schweiz ohne Armee» kontert der scheidende Generalstabschef Jörg Zumstein mit seinem Buch «Die Armee und die Schweiz».

● *Herbstlicher Slogan,* in der «Züri Woche» zitiert: «Die Sau ist tot, es lebe die Metzgete!»

● *Makabarett.* Jugendliche Naturschützer mussten eine von ihnen zwischen kranken Bäumen aufgestellte Tafel «Hier stirbt der Wald» auf Intervention eines Naturfreundes wieder entfernen ...

● *Das Wort der Woche.* «Bärge-Dallas» (gehört im Radiotalk «Persönlich», gemeint war Fredi Murers Film «Höhenfeuer»).

● *Basilea.* Mit über 10000 Unterschriften wird ein italienischer Lokalsender für die Rheinstadt gefordert. Nix Scherzeli für Carnevale!

● *Härte.* Zur Ausweisung der Chilenen schrieb eine empörte Schweizerin an Bundesrätin Kopp: «Es scheint, dass Frauen an höchsten Posten härtere Männer sind als Männer, die sich ihre Männlichkeit nicht beweisen müssen ...»

● *Kusskampagne.* Der Tag des Nichtrauchens lief unter dem Motto «Kiss a nonsmoker and enjoy the difference». Endlich war einmal nicht der «kleine Unterschied» gemeint!

● *Herbst 1985.* Es muss sehr lange besonders schön gewesen sein, bis alles aufatmet: endlich Regen!!

● *Fundgrube.* In den Zügen, Wartsälen und Bahnhofrestaurants der SBB werden jedes Jahr rund 180000 (in Worten: hundertachtzigtausend) Gegenstände vergessen und liegengelassen.

● *Apropos Genf.* Viele haben längst genug der Gipfel und möchten endlich Brötchen sehen.

● *Durchfall.* Mit einem (undichten) Sparstrumpf, bei dem die oben hineingesteckten Batzen unten herausfallen, warb an der Basler Herbstmesse das Finanzdepartement um Sympathien.

● *Gewusst was.* An einer Rundfrage zu dessen 75. Todestag nannte ein Schüler Henry Dunant «den Erfinder des Roten Kreuzes».

● *Die Frage der Woche.* Vor 15 Jahren wurde im Nebi die Frage aufgeworfen: «Können Tiere bei uns berufstätig werden?»

● *Hallo Halley!* Pünktlich nach 76,2 Jahren ist der sagenhafte Komet wieder im Anflug. Jetzt, im November, wird man ihn mit dem Feldstecher sehen können. Er kommt uns mit Tempo 46 entgegen, allerdings 46 Kilometer in der Sekunde!

● *Zürich/Kantonsrat.* In einer Grossdebatte um den Tierspitalbau fiel die Forderung nach einer Grosstierklinik. Dazu meinte ein Journalist, soviel er wisse, werde in Zürich für die grossen Tiere eine Ami-Klinik gebaut.

● *Duftiges.* In der stadtzürcher Kläranlage Werdhölzli fand eine Lesung aus dem Bestseller «Das Parfüm» von Süskind statt.

● *Das Schaufenster der Woche* in einer Grossbuchhandlung Zürichs, vollgestopft mit Büchern über Gurus, Sekten und Jugendverführung, unter dem Motto: «GmbH – Götter mit beschränkter Haftung».

● *Milch-ohne-Mädchen-Rechnung.* Da sagte ein Erlinsbacher Bauer zu Denner: «Milch können Sie mal ...»

● *Dernier cru.* Auch Sprengstoff im Wein. Modernes Latein: In explosivino dynamitas.

● *Snobtourismus.* Beim amerikanischen Reisebüro Society-Expeditions können für 50000 Dollar Raumflüge zu fünf bis acht Erdumkreisungen ab 1992 gebucht werden.

Wochenschau • Wochenschau • Wochenschau • Wochenschau • Wochenschau • Wochenschau

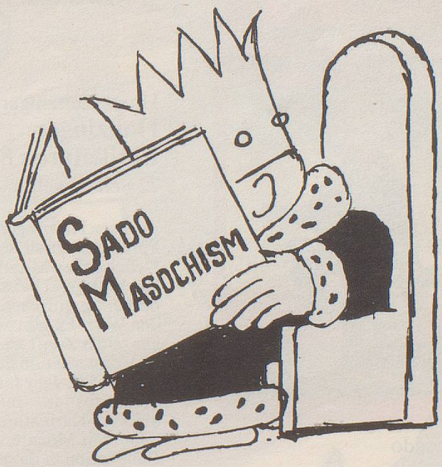
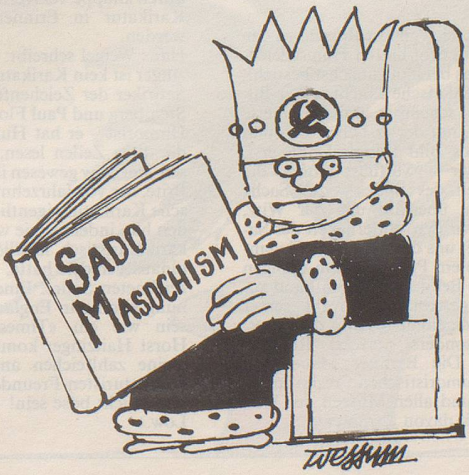
Ulrich Webers Wochengedicht

Das Eheleben des Herrn Gross

Vor Jahren schon gewann Herr Gross
in Bern mit einem Superlos
zweihundertzwanzigtausend Franken,
die er verteilte auf die Banken.

Nun war er nicht mehr irgendwer,
denn ständig hob er ab seither
und wandelte sich bald vom Spiesser
zu einem richtigen Geniesser.

Obwohl verehelicht, ging er
allein auf Reisen kreuz und quer,
vergnügte sich mit leichten Frauen,
und alles war ihm zuzutrauen.

Als eines Tages die Frau Gross
darüber schimpfte, sprach er bloss:
«Du hast dich gar nicht zu beklagen,
denn hiezu hast du nichts zu sagen;

ich mache nur, was vor mir tat
mit Losgeld der Regierungsrat!»